



Projekttitel Multikulturell mobil – so beWEGt sich Deutschland / Thailand

Projektdaten

Schulen	Oberschule Westercelle, Celle (Niedersachsen)
	Triam Udom Suksa School, Bangkok, Thailand
Thema	Geografie/Religion/Physik/Technik
Projektsprache	Deutsch
Altersstufe	16-17
Projektdauer	Monat Oktober 2016
Förderprogramm	PASCH
Partnerschaft seit	2011

Kurzbeschreibung des Projekts

Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit der Skytrain: Thailändische und deutsche Schülerinnen und Schüler aus Celle und Bangkok untersuchten den öffentlichen Nahverkehr in Deutschland in ihrem Projekt „Multikulturell mobil – so beWEGt sich Deutschland/Thailand!“

Der erste Teil des Projekts fand im Oktober 2016 in Celle, Niedersachsen statt. Ziel war es, multikulturell mobil im Straßenverkehr, im Alltag und in der Kultur zu werden. Beide Gruppen bereiteten das Projekt an ihren Schulen vor: im Fremdsprachenunterricht Deutsch sowie in einer AG auf deutscher Seite.

Die Schülerinnen und Schüler in Bangkok gelangen mit dem Zug, Schiff, Auto oder der Skytrain zur Schule. Die Fahrt mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Bus in Deutschland ist für die thailändischen Gäste ungewohnt. Durch vorbereitete Sprachlernaktivitäten der deutschen Gastgeber, wie z.B. ein Wörterbuch mit den wichtigsten Redemitteln, konnten sich die thailändischen Jugendlichen bald im öffentlichen Nahverkehr orientieren und bewegen.

Nicht nur die aktuellen Verkehrsmittel wie Bus und Fahrrad wurden von den Schülerinnen und Schülern unter anderem bei einer Schülerrallye erfahren. Die Entwicklung der Verkehrsmittel über die Jahrhunderte hinweg zu betrachten, war ein Baustein des Projekts. So gehörte ein Besuch des Straßenbahnmuseums Hannover dazu, das einen Blick auf die vergangene Mobilität in Norddeutschland warf. In der Autostadt Wolfsburg wiederum stand bei einem Workshop die Zukunft des Verkehrs im Mittelpunkt. Die gewonnenen Eindrücke wurden in einem Kreativwettbewerb verarbeitet. Beim Abschlussabend wurden die Ergebnisse ausgestellt und prämiert.

Auch in den Familien erlebten die Gäste aus Thailand gemeinsam mit ihren Gastfamilien durch Ausflüge nach Bremerhaven, Bowling oder Waldspaziergänge Bewegung. Das gemeinsame Essen in den Familien erhielt eine besondere Bedeutung, da die thailändischen Gäste für ihre Familien mindestens einmal kochten. Durch das gemeinsame Projekt und den Familienaufenthalt konnten die thailändischen Schülerinnen und Schüler ihre Deutschkenntnisse festigen und den Alltag einer deutschen Kleinfamilie erfahren.

Durch die gemeinsamen Projekt- und Alltagserfahrungen sowie die Präsentation von Tänzen und Liedern beim Abschlussabend erhielten die deutschen Gastgeber wiederum einen Einblick in die thailändische Kultur. Das Projekt wird beim Gegenbesuch in Thailand fortgeführt.